

PATIENTENTAGEBUCH

Für die Einnahme Ihrer LONSURF[®] Tabletten
bei metastasierten Darmkrebs

Ihr Arzt hat Ihnen LONSURF[®] verschrieben. Bitte lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation¹ (Packungsbeilage) sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Tagebuch soll Ihnen die korrekte Einnahme des Medikamentes erleichtern und Ihren Arzt bei der weiterführenden Therapie unterstützen. Für weitere Informationen scannen Sie den unten stehenden QR-Code mit Ihrem Mobiltelefon und besuchen Sie die LONSURF[®]-Webseite für Patienten unter info.servier.at/lonsurf-patienteninformation



Liebe Leserin! *Lieber Leser!*

Seit Ihrer Darmkrebstdiagnose hat sich bei Ihnen sicherlich viel verändert. Sie haben bereits eine Reihe von Behandlungen erhalten, bestimmte Nebenwirkungen erlebt und sich mit vielen Emotionen auseinandergesetzt.

Ihr Arzt hat Ihnen zur weiteren Behandlung LONSURF® (Trifluridin/Tipiracil) verschrieben. Dieses Tagebuch soll Ihnen die korrekte Einnahme des Medikamentes erleichtern und auch Ihren Arzt bei der weiterführenden Therapie unterstützen.



Bewahren Sie bitte diese Broschüre zusammen mit dem Arzneimittel auf.

Dieses Therapietagebuch ist kein Ersatz für die Anweisungen Ihres Arztes. Wenn Sie Fragen zu LONSURF® oder dem kolorektalen Karzinom haben, wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt.

Ihr Patiententagebuch bietet Ihnen einen Überblick über...

- Was ist Darmkrebs?
- Was ist LONSURF®?
- Nebenwirkungen
- Richtige Aufbewahrung
- Achten Sie auf mögliche Infektionen.
- Wichtige Hinweise!
- Anleitung: Wie zeichne ich die Einnahme richtig auf?
- Empfohlenes Einnahmeschema
- Ihre Aufzeichnung der Einnahme
- Holen Sie sich die Unterstützung, die Sie brauchen!
- Wichtige Daten und Notfallnummern

Was ist Darmkrebs?

- > Bei der Entstehung von Krebs verändern sich die Erbinformationen einzelner Zellen. Normalerweise erkennt der Körper den Veränderungsprozess und kann einschreiten. Manchmal schaffen es Zellen jedoch, sich diesem Kontrollmechanismus zu entziehen. Krebszellen vermehren sich rascher als normale Körperzellen und können so gesundes Gewebe verdrängen. Eine so gewachsene Geschwulst wird Tumor genannt.²
- > Zellen die sich zu Krebs entwickeln, haben vereinfacht gesagt „vergessen“, was ihre eigentliche Bestimmung ist und wo ihr Platz im Körper war. Diese Tumorzellen wachsen unkontrolliert, dringen in gesundes benachbartes Gewebe ein und haben auch die Fähigkeit sich im Körper zu verbreiten: Über die Blut- oder Lymphbahnen können Tumorzellen so in andere Organe streuen und dort neue Tochtergeschwülste bilden, sogenannte Metastasen.²
- > Darmkrebs entsteht in der Schleimhaut des Darms. Der medizinische Fachausdruck für Dickdarmkrebs lautet daher „kolorektales Karzinom“. Darunter werden das „Kolonkarzinom“, als auch das „Rektumkarzinom“ verstanden. Das Kolon ist der längste Teil des Dickdarms, das Rektum der Enddarm.²
- > Darmkrebs entwickelt sich meistens in mehreren Stufen. Zu Beginn verdickt sich eine Stelle der Darmschleimhaut, da hier nun mehr Zellen als normalerweise wachsen. So entsteht mit der Zeit eine „pilzartige“ Vorwölbung, auch Polyp oder Adenom genannt, die sich mit der Zeit zu einem Karzinom entwickeln kann. In etwa dauert es fünf bis zehn Jahre, bis sich aus einem kleinen Polypen Darmkrebs entwickelt hat.²

Was ist LONSURF®?

> Wofür wird LONSURF® angewendet?

LONSURF® wird zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit metastasiertem Dickdarm- oder Enddarmkrebs (auch als kolorektales Karzinom bezeichnet) eingesetzt.¹ Ihr Arzt hat Sie bereits darüber aufgeklärt, warum er Ihnen LONSURF® verschrieben hat. Folgend wollen wir Sie über die Wirkstoffe aufklären.

> LONSURF® enthält zwei unterschiedliche Wirkstoffe:¹

Trifluridin und Tipiracil

Trifluridin hemmt das Wachstum der Krebszellen.¹

Tipiracil verhindert den zu schnellen Abbau von Trifluridin durch den Körper. Es sorgt dafür, dass Trifluridin länger wirken kann.¹



> LONSURF® ist in Tablettenform zum Schlucken erhältlich und steht in zwei Stärken zur Verfügung.

Ihr Arzt kann Ihnen beide Stärken für Ihre benötigte Dosierung verschreiben:

 **LONSURF® 15mg/6,14mg** ist eine weiße, gewölbte, runde Filmtablette mit dem Aufdruck „15“ auf der einen und „102“ und „15mg“ auf der anderen Seite.

 **LONSURF® 20mg/8,19mg** ist eine hellrote, gewölbte, runde Filmtablette mit dem Aufdruck „20“ auf der einen und „102“ und „20mg“ auf der anderen Seite.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel bitte immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind!

Empfohlene Dosierung:¹

- Ihr Arzt entscheidet, welche die richtige Dosis für Sie ist.
- Ihr Arzt bestimmt, wie viele Tabletten Sie jeweils einnehmen sollen.
- Nehmen Sie die entsprechende Dosis **2-mal am Tag** ein.

Nebenwirkungen¹

Beim Gebrauch von Medikamenten können neben den beabsichtigten Hauptwirkungen auch unerwünschte Wirkungen vorkommen. Jedes Medikament hat ein eigenes Spektrum an unerwünschten Wirkungen.³ Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von LONSURF® auftreten:^{1,*}

Wenn Sie eine Nebenwirkung beobachten, informieren Sie bitte **UNVERZÜGLICH** Ihren Arzt²

SPEZIFISCHE NEBENWIRKUNGEN² & ANZEICHEN

THROMBOZYTOPENIE



- ungewöhnliche Blutergüsse (blaue Flecken)
- Blutungen

Von einer Thrombozytopenie spricht man, wenn die Zahl der Thrombozyten (Blutplättchen) zu niedrig ist. Da Thrombozyten hauptverantwortlich für die Blutstillung und Blutgerinnung sind, treten bei Unterschreitung einer gewissen Zahl vermehrt Blutungen auf.⁴

SPEZIFISCHE NEBENWIRKUNGEN² & ANZEICHEN

NEUTROPENIE



- Schüttelfrost
- Fieber
- Schwitzen
- andere Anzeichen einer Infektion

Eine Neutropenie ist eine Verminderung der neutrophilen Granulozyten im Blut. Die Granulozyten sind eine Art der weißen Blutkörperchen, die für die Abwehr von Infektionen wichtig sind. Daher kommt es bei Menschen mit einer Neutropenie leichter zu Infektionen.³

Febrile NEUTROPENIE



- Schüttelfrost
- Fieber
- Schwitzen
- andere Anzeichen einer Infektion

Eine febrile Neutropenie ist eine Verminderung der neutrophilen Granulozyten im Blut, die von einer **deutlich erhöhten Körpertemperatur begleitet ist** (Fieber von $\geq 38^\circ\text{C}$ über mindestens eine Stunde oder ein einmaliger Fieberanstieg auf mehr als $38,3^\circ\text{C}$).⁵

* Die vollständigen Informationen zu Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der Sektion 4 der veröffentlichten Gebrauchsinformation.

SPEZIFISCHE NEBENWIRKUNGEN² & ANZEICHEN

SEPTISCHER SCHOCK



- Schüttelfrost
- Fieber

Der septische Schock ist eine durch Krankheitserreger bedingte Gefäßlähmung mit Blutdruckabfall. Dieser Blutdruckabfall führt zur verminderten Versorgung mit sauerstoffreichem Blut im Körper.³

ANÄMIE



- Kurzatmigkeit
- Müdigkeit
- Blässe

Eine Anämie ist die Verringerung der Anzahl der roten Blutkörperchen (Erythrozyten) bzw. deren Fähigkeit, Sauerstoff zu transportieren. Bei einer Anämie kommt es zu einer Verringerung der roten Blutkörperchen bzw. deren Sauerstofftransportfähigkeit. Dadurch kann weniger Sauerstoff transportiert werden.³

SPEZIFISCHE NEBENWIRKUNGEN² & ANZEICHEN

GASTROINTESTINALE PROBLEME



- Durchfall
- Magen - oder
Bauchschmerzen,
in Verbindung mit

Schweres Erbrechen oder starker Durchfall. Magen-Darm-Probleme.¹

- Erbrechen
- (teilweise) verschlossenem Darm
- Fieber
- Anschwellen des Bauches

LUNGENEMBOLIE



- Kurzatmigkeit
- Schmerzen in: Brust, Beinen

Bei einer Lungenembolie kommt es zum Verschluss eines arteriellen Lungengefäßes durch ein Blutgerinnsel.³

SPEZIFISCHE NEBENWIRKUNGEN² & ANZEICHEN

INTERSTITIELLE LUNGENERKRANKUNG



Interstitielle Lungenerkrankungen betreffen das Zwischengewebe (Interstitium) der Lunge und die Lungenbläschen (Alveolen).⁶

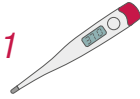
- Atembeschwerden
- Husten
- Kurzatmigkeit
- Fieber

Hinweise zur Aufbewahrung

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.¹ Am Umkarton finden Sie den Vermerk „Verwendbar bis:“ Danach dürfen Sie das Arzneimittel nicht mehr einnehmen.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

Achten Sie auf mögliche Infektionen¹



Sie beginnen alle 4 Wochen einen neuen Zyklus. Ihr Arzt wird vor jedem Behandlungszyklus mit LONSURF® Blutuntersuchungen vornehmen. Die Untersuchungen sind notwendig, da LONSURF® manchmal Ihre Blutzellen beeinflussen kann. Die Behandlung kann zu folgenden Nebenwirkungen* führen:¹

- Eine verringerte Anzahl bestimmter Arten weißer Blutkörperchen (Neutropenie), die zum Schutz des Körpers gegen bakterielle Infektionen oder Pilzinfektionen wichtig sind. Fieber (febrile Neutropenie) sowie eine Infektion des Blutes können als Folge einer Neutropenie auftreten.
- Eine verringerte Anzahl roter Blutkörperchen (Anämie)
- Eine verringerte Anzahl an Blutplättchen (Thrombozytopenie), welche für die Blutstillung bedeutsam sind und bei Verletzungen der Blutgefäße für die Gerinnung und Verklumpung zuständig sind.

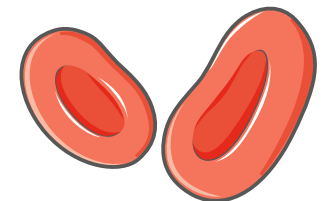
Wenn Ihr Bluttest eine niedrige Anzahl an Blutzellen aufweist oder wenn Magen-Darm-Probleme auftreten, kann Ihr behandelnder Arzt über die weitere Therapie entscheiden.

Wichtig: Fieber kann ein Hinweis auf eine mögliche Infektion sein, die durch eine niedrige Anzahl an weißen Blutkörperchen verursacht wird.

Eine niedrige Anzahl an weißen Blutkörperchen erhöht das Risiko einer ernsthaften, möglicherweise lebensbedrohlichen Infektion. Wenn Sie irgendeines der unten angeführten Anzeichen einer Infektion bemerken, teilen Sie dies Ihrem behandelnden Arzt unverzüglich mit.

Anzeichen einer Infektion können sein:

- Schüttelfrost
- Fieber
- Schwitzen
- Andere Anzeichen einer Infektion:
 - Husten
 - Halsentzündung
 - Entzündete Wunde
 - Brennen beim Urinieren
 - Durchfall



* Die vollständigen Informationen zu Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der Sektion 4 der veröffentlichten Gebrauchsinformation.

Beachten Sie bitte....

- Achten Sie auf alle Symptome einer möglichen Infektion wie Entzündungen, Rötungen oder Schwellungen, welche mit Juckreiz oder Schmerz und lokaler oder allgemeiner Erwärmung (Fieber) einhergehen können.

Falls notwendig suchen Sie sofort Hilfe auf!

Wenn Sie die Einnahme vergessen haben:

- Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker
- Nehmen Sie NICHT die doppelte Menge ein!
- Schreiben Sie sich alle Fragen auf, die Sie Ihrem behandelnden Arzt stellen möchten



Was ich meinen Arzt fragen möchte...

[illegible]

Meine Aufzeichnungen

Auf den folgenden Seiten stehen Ihnen für insgesamt 3 Behandlungszyklen (1 Zyklus = 28 Tage, 4-wöchige Periode) Tabellen zum täglichen Eintragen Ihrer Medikamenteneinnahme und Ihres Befindens zur Verfügung.

Mit Hilfe des Therapietagebuches können Sie:

1. Dokumentieren, dass Sie die richtige Dosierung morgens und abends eingenommen haben:



Morgen-Dosis



Abend-Dosis

2. Ihr Befinden während der Therapie angeben:



Empfohlenes Einnahmeschema¹

- Sie werden LONSURF® während der ersten 2 Wochen an 10 Tagen einnehmen und dann 2 Wochen mit der Einnahme pausieren.
- Diese 4-wöchige Periode wird als „ein Zyklus“ bezeichnet.
- Das genaue Dosierungsschema ist wie folgt:

	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7
Woche 1						Pause	Pause
Woche 2						Pause	Pause
Woche 3	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
Woche 4	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause

Einnahme von LONSURF®:



- Schlucken Sie die Tablette **unzerkaut mit einem Glas Wasser**
- Nehmen Sie LONSURF® **innerhalb einer Stunde** nach dem **Frühstück** und nach dem **Abendessen** ein
- Waschen Sie Ihre Hände**, nachdem Sie die Tabletten angefasst haben
- Tragen Sie auf jeder Seite täglich die vom Arzt verordnete Dosis ein:

Vom Arzt verordnete Dosis			
1	1	1	1
15mg 	20mg 	15mg 	20mg
1	1	1	1
usw.			

← Eintragung des Arztes

← Ihre tägliche Eintragung



Meine Aufzeichnungen – Beispiel

Aufzeichnungs-Beispiel

Zyklus 1

Woche 1

Vom Arzt verordnete Dosis

Tag	Datum	Vom Arzt verordnete Dosis				Wie geht es mir heute?		
		1	2	1	2			
		15mg 	20mg 	15mg 	20mg 			
1	Mo, 01.11.2021	1	2	1	2	☒		
2	Di, 02.11.2021	1	2	1	2	☒		
3	Mi, 03.11.2021	1	2	1	2		☒	
4	Do, 04.11.2021	1	2	1	2			☒
5	Fr, 05.11.2021	1	2	1	2	☒		
6	Sa, 06.11.2021	Einnahmepause					☒	
7	So, 07.11.2021							☒

Zusätzliche Anmerkungen

Hier können Sie Anmerkungen zu Ihrem Befinden niederschreiben, weitere wichtige Notizen festhalten oder Fragen notieren, die Sie an Ihren behandelnden Arzt haben.

Denken Sie daran, Ihr Therapietagebuch zu allen Terminen mit Ihrem Behandlungsteam mitzunehmen!

Meine Aufzeichnungen

Zyklus 1

Zyklus 1
Woche 1

Vom Arzt verordnete Dosis

			
15mg 	20mg 	15mg 	20mg 

Tag	Datum	15mg 	20mg 	15mg 	20mg 	Wie geht es mir heute?
1						  
2						  
3						  
4						  
5						  
6						  
7						  

Zusätzliche Anmerkungen

Meine Aufzeichnungen

Zyklus 1

Zyklus 1
Woche 2

Vom Arzt verordnete Dosis

			
15mg 	20mg 	15mg 	20mg 

Tag	Datum	15mg 	20mg 	15mg 	20mg 	Wie geht es mir heute?
8						  
9						  
10						  
11						  
12						  
13						  
14						  

Zusätzliche Anmerkungen

Denken Sie daran, Ihr Therapietagebuch zu allen Terminen mit Ihrem Behandlungsteam mitzunehmen!

Meine Aufzeichnungen

Zyklus 1

Zyklus 1
Woche 3

		Vom Arzt verordnete Dosis						
		Einnahmepause						
Tag	Datum					Wie geht es mir heute?		
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								
Zusätzliche Anmerkungen								

Meine Aufzeichnungen

Zyklus 1

Zyklus 1
Woche 4

		Vom Arzt verordnete Dosis						
		Einnahmepause						
Tag	Datum					Wie geht es mir heute?		
22								
23								
24								
25								
26								
27								
28								
Zusätzliche Anmerkungen								

Denken Sie daran, Ihr Therapietagebuch zu allen Terminen mit Ihrem Behandlungsteam mitzunehmen!

Zyklus 2
Woche 1

Vom Arzt verordnete Dosis

			
15mg 	20mg 	15mg 	20mg 

Tag	Datum	15mg 	20mg 	15mg 	20mg 	Wie geht es mir heute?
1						  
2						  
3						  
4						  
5						  
6		 Einnahmepause				  
7						  

Zusätzliche Anmerkungen

Zyklus 2
Woche 2

Vom Arzt verordnete Dosis

			
15mg 	20mg 	15mg 	20mg 

Tag	Datum	15mg 	20mg 	15mg 	20mg 	Wie geht es mir heute?
8						  
9						  
10						  
11						  
12						  
13		 Einnahmepause				  
14						  

Zusätzliche Anmerkungen

Zyklus 2
Woche 3

		Vom Arzt verordnete Dosis						
		Einnahmepause						
Tag	Datum					Wie geht es mir heute?		
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								
Zusätzliche Anmerkungen								

Zyklus 2
Woche 4

		Vom Arzt verordnete Dosis						
		Einnahmepause						
Tag	Datum					Wie geht es mir heute?		
22								
23								
24								
25								
26								
27								
28								
Zusätzliche Anmerkungen								

Zyklus 3
Woche 1

Vom Arzt verordnete Dosis

			
15mg 	20mg 	15mg 	20mg 

Tag	Datum	15mg 	20mg 	15mg 	20mg 	Wie geht es mir heute?
1						  
2						  
3						  
4						  
5						  
6						  
7						  

Zusätzliche Anmerkungen

Zyklus 3
Woche 2

Vom Arzt verordnete Dosis

			
15mg 	20mg 	15mg 	20mg 

Tag	Datum	15mg 	20mg 	15mg 	20mg 	Wie geht es mir heute?
8						  
9						  
10						  
11						  
12						  
13						  
14						  

Zusätzliche Anmerkungen

Zyklus 3
Woche 3

		Vom Arzt verordnete Dosis						
		Einnahmepause						
Tag	Datum					Wie geht es mir heute?		
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								
Zusätzliche Anmerkungen								

Zyklus 3
Woche 4

		Vom Arzt verordnete Dosis						
		Einnahmepause						
Tag	Datum					Wie geht es mir heute?		
22								
23								
24								
25								
26								
27								
28								
Zusätzliche Anmerkungen								

Holen Sie sich die Unterstützung, die Sie brauchen

Von anderen Patienten mit Kolon- oder Rektumkarzinom zu lernen, kann hilfreich sein. Vernetzen Sie sich mit anderen Betroffenen online oder in einer lokalen Selbsthilfegruppe.

Selbsthilfe Darmkrebs - <https://selbsthilfe-darmkrebs.at/>

Die Selbsthilfe Darmkrebs bietet Ihnen eine kostenlose Telefonhotline!

Manchmal tauchen nach dem Gespräch mit Ihrem Arzt noch weitere Fragen auf, aber bis zum nächsten Arzttermin vergeht noch etwas Zeit. Für solche Anfragen und Problemstellungen bietet die Selbsthilfegruppe mit ihren Telefon-Sprechstunden eine gute Möglichkeit für vertiefende Information und Beratung.

Es wird eine onkologische-, sowie eine psychoonkologische Sprechstunde angeboten.

Aktuelle Informationen zu den Beratungszeiten, sowie die kostenlose Telefonnummer finden Sie unter:

<https://selbsthilfe-darmkrebs.at/kontakt/>



Holen Sie sich die Unterstützung, die Sie brauchen

- **Stoma-Selbsthilfe ILCO Österreich**
<http://www.ilco.at>

Internationale Informationsseiten:

- **Global Colon Cancer Association**
<http://www.globalcca.org/>
- **Beating Bowel Cancer**
<https://www.bowelcanceruk.org.uk/>

Andere Internetportale für Krebspatienten (Auszug):

- **Österreichische Krebshilfe:**
<http://www.krebshilfe.net>
- **Selpers GESUNDES LERNEN:**
<https://selpers.com/>
- **Digestive Cancers Europe:**
<https://digestivecancers.eu/for-patients/>

Internationales Informationsportal:

- **European Cancer Patient Coalition:**
<http://www.ecpc.org/>

Wichtige Daten & Notfallnummern

Persönliche Daten

Name:

Telefon:

Straße:

PLZ/Ort:

E-Mail:

Im Notfall zu benachrichtigen

Name:

Telefon:

E-Mail:

Mein Kontakt im Krankenhaus / behandelnder Arzt

Name:

Abteilung:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Mein Kontakt im Krankenhaus / behandelnder Arzt

Name:

Telefon:

Straße:

PLZ/Ort:

Meine Notizen

REFERENZEN

1. Gebrauchsinformation LONSURF®
2. Patientenleitlinie Darmkrebs im metastasierten Stadium. Ein Ratgeber für Patientinnen und Patienten. Leitlinienprogramm Onkologie, Herausgeber „Leitlinienprogramm Onkologie“ der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V., der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. und der Deutschen Krebshilfe. Artikel-Nr. 195 0010
<https://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/patientenleitlinien/darmkrebs/> (abgerufen November 2024)
3. Definitionen laut Lexikon von <https://www.gesundheit.gv.at/lexikon.html> (abgerufen November 2024)
4. Definition Thrombozytopenie: <https://www.netdoktor.ch/laborwerte/thrombozyten/thrombozytopenie/> (abgerufen November 2024)
5. Definition Febrile Neutropenie: https://flexikon.doccheck.com/de/Febrile_Neutropenie (abgerufen November 2024)
6. Definition Interstitielle Lungenerkrankung: <https://www.thoraxklinik-heidelberg.de/erkrankungen/interstitielle-lungenerkrankungen-ild-203975> (abgerufen November 2024)

Impressum:
Verantwortlich für den Inhalt dieser Broschüre:
Servier Austria GmbH
Mariahilfer Straße 20/7
1070 Wien